

Erläuterung zur Leistungsüberprüfung: sonstige Leistung

Als Leistungsüberprüfung ist eine sonstige Leistung in Form einer Gruppenpräsentation vorgesehen. Die SuS (Schülerinnen und Schüler) sollen dabei in fünf Gruppen mit jeweils ca. 5 Personen einen historischen Ort von der ägyptischen Tentativliste (Vorschlagsliste für Weltkulturerbe) kurz vorstellen und beurteilen, ob sie der Stätte den Weltkulturerbe-Titel verleihen würden.

Um zu einem Urteil gelangen zu können, müssen die SuS nicht nur die Kriterien für Weltkulturerbe auf einen neuen historischen Ort anwenden, sondern auch Bezüge des Ortes zu Merkmalen der ägyptischen „Hochkultur“ herstellen. Damit überprüft die sonstige Leistung nicht nur Inhalte und Kompetenzen aus der Einheit zur Cheops-Pyramide als Weltkulturerbe, sondern zugleich die Lehrplan-Inhalte zum alten Ägypten insgesamt. Indem die SuS z.B. das Kriterium für Weltkulturerbe anwenden, dass die Stätte Zeugnis einer außergewöhnlichen Kultur sein soll, müssen sie diese Aussage mit Merkmalen der ägyptischen „Hochkultur“, die sie an ihrem historischen Ort wiederfinden, belegen. Neben dem Pyramidenbau als Merkmal können dabei u.a. Bezüge zur Gesellschaftsstruktur, der Religion, der Bedeutung des Pharaos sowie dem Verhältnis der alten Ägypter zur Natur hergestellt werden. Auf die Lernbereichsplanung bezogen prüft die sonstige Leistung damit Inhalte aus Stunde 6 bis 12.

Zur Vorbereitung stehen den SuS ca 20 Minuten von Stunde 12 sowie weitere 45 Minuten (Stunde 13) zur Verfügung. Den Gruppen sollte dabei die Recherche an Schulcomputern ermöglicht sowie Material für mögliche Plakate bereit gestellt werden (A3-Blatt + Möglichkeit, Bilder zu drucken).

Die Präsentation in Stunde 14 sollte etwa 5-7 Minuten dauern und wahlweise durch ein Plakat oder eine PowerPoint-Präsentation unterstützt werden. Dabei soll trotz der kurzen Zeit jedes Gruppenmitglied in den Vortrag involviert sein, um ein Mindestmaß an Beteiligung bei allen SuS voraussetzen zu können. Die sonstige Leistung wird als Gruppenleistung bewertet, wobei die Bewertungskategorien vor der Erarbeitungsphase an die SuS ausgegeben werden sollen, um hierbei Transparenz zu ermöglichen.

Gruppenpräsentation:

Gruppengröße: ca. 5 Personen

Erarbeitungszeit: insgesamt ca. 65 Minuten

Präsentation: ca. 5-7 Minuten

Methode: Online-Recherche

Gruppenpräsentation

Um den Welterbe-Titel zu erhalten muss ein Denkmal, Gebäude oder Ort von dem Land, in dem es sich befindet, bei der Organisation UNESCO vorgeschlagen werden. Die Vorschläge stehen auf der sogenannten **Tentativliste**. Das **Welterbe-Komitee**, eine Versammlung innerhalb der UNESCO, entscheidet ein Mal pro Jahr, welche Stätten von der Tentativliste in die Welterbe-Liste aufgenommen werden. Auch Ägypten hat eine Tentativliste, in der mögliche Welterbe-Stätten aufgezählt werden.

- ① **Recherchiert** als Gruppe zu einer der genannten Stätten und stellt diese in einer **Präsentation** von 5-7 Minuten mit Hilfe eines Plakates oder einer PowerPoint der Klasse vor.

Historische Orte auf der ägyptischen Tentativliste:

-Fayyum Becken

-Orakel von Siwa/archäologischer Bereich Siwa

-Tempel von Dendera

-Abydos, Pilgerstadt der Pharaonen

-Archäologischer Bereich Dahschur

- ② **Beurteilt** auf Basis der 6 Kriterien für Weltkulturerbe sowie eurem Wissen über die ägyptische „Hochkultur“, ob die Stätte der Welterbe-Liste hinzugefügt werden soll. Die Präsentation wird als Gruppenleistung bewertet. Beachtet dazu die Kriterien im Bewertungsbogen.

Bewertungsbogen

Name:

Bewertungskriterien	Punkte
Plakat/Powerpoint	5
sprachliche Korrektheit	1
Rechtschreibung	1
Übersichtlichkeit	1
Anschaulichkeit	1
Literaturangaben/Bildverzeichnis	1
Präsentation vor der Klasse	5
verständliche Sprache	2
freie Vortragsweise	1
Struktur	1
Beteiligung aller Gruppenmitglieder	1
Informationsgehalt	9
zeitliche/räumliche Einordnung	1
Vorstellung des historischen Ortes (Zweck, Aufbau, Besonderheiten, ...)	4
Merkmale der ägyptischen „Hochkultur“ am historischen Ort nachweisen	4
inhaltliche Korrektheit	2
Beurteilung des Weltkulturerbe-Status	8
Bezug zu mind. 3 Kriterien für Weltkulturerbe	3
Argumentation (Annahme, Ablehnung der Kriterien + Begründung)	3
Abschließende Stellungnahme für oder gegen den Weltkulturerbe-Titel	2
Gesamtpunktzahl	27

T1: Bewertungskriterien

Gesamtpunktzahl:

Note:

Erwartungshorizont

Historische Orte	Informationsgehalt	Mögliche zutreffende Kriterien für Weltkulturerbe
Fayyum Becken	<p>-nordöstliches Ägypten, südwestlich von Kairo</p> <p>-um 1800 v.Chr. beginnt Kultivierung des Sumpfgebietes durch die Pharaonen (Sesostris III. und Amenemhet III.)</p> <p>-System von Kanälen, Dämmen und Stauseen zur Nilregulierung, Überschwemmungsschutz, Wasserversorgung</p> <p>-Merkmale der ägyptischen „Hochkultur“: Bedeutung der Natur für Staat und Gesellschaft, Gesellschaftsorganisation/Pharao</p>	<p>Merkmal 1: Kanalsystem und Anlage von Stauseen als Meisterwerk menschlicher Schöpferkraft</p> <p>Merkmal 3: Zeugnis der ägyptischen „Hochkultur“</p> <p>Merkmal 5: Beispiel für Nutzung von Böden und Wasser (Nil) durch den Menschen</p>
Abydos, Pilgerstadt der Pharaonen	<p>-westliches Nilufer, nördlich von Luxor</p> <p>-Nekropole (Totenstadt) ab etwa 3000 v.Chr.</p> <p>-Grabstätte von Pharaonen und ihren Bediensteten, später von Beamten</p> <p>-Kultstätte des Osiris und Osiristempel</p> <p>-Merkmale ägyptischer „Hochkultur“: Gesellschaftsorganisation (Pharao, Beamte, Bedienstete), Religion (Osiris)</p>	<p>Merkmal 3: Zeugnis der ägyptischen „Hochkultur“</p> <p>Merkmal 4: architektonisches Beispiele für Gräber und Tempelanlagen der fröhdynastischen Zeit bis zum Mittleren Reich</p> <p>Merkmal 6: mit vergangenen Religionen verbunden</p>
Orakel von Siwa/archäologischer Bereich Siwa	<p>-westlichste Oasengruppen Ägyptens</p> <p>-seit 1500 v.Chr. als Oase und Orakelstätte genutzt</p> <p>-seit 600 v.Chr. mit Tempel des Amun mit Geheimkammer</p> <p>-eine der bekanntesten antiken Orakelstätten</p> <p>-nur Ja/Nein Antworten durch Amun-Statue -> Ausnahme sind Königsorakel</p> <p>-Merkmale ägyptischer „Hochkultur“: Religion (Amun, Orakel, Rolle der Priester)</p>	<p>Merkmal 3: Zeugnis der ägyptischen Hochkultur</p> <p>Merkmal 6: mit vergangener Religion verbunden</p>

T2: Erwartungshorizont

Historische Orte	Informationsgehalt	Mögliche zutreffende Kriterien für Weltkulturerbe
Archäologischer Bereich Dahschur	<ul style="list-style-type: none"> -westlich des Nil, südlich von Gizeh -Pyramiden- und Gräberfeld ab 2700 v.Chr -Totenkult (Vergöttlichung von Pharaonen) -5 Königsgräber (Pyramiden) -später Privatgräber <p>Merkmale ägyptischer „Hochkultur“: Pyramidenbau, Religion, Gesellschaft, Pharao</p>	<p>Merkmal 1: Pyramidenbau als Meisterwerk</p> <p>Merkmal 3: Zeugnis der ägyptischen „Hochkultur“</p> <p>Merkmal 4: Pyramiden als architektonisches Beispiel der ägyptischen „Hochkultur“</p> <p>Merkmal 6: mit vergangener Religion verbunden</p>
Tempel von Dendera	<ul style="list-style-type: none"> -Oberägypten, nördlich von Luxor -früheste bauliche Überreste von etwa 2100 v.Chr. -Tempel der Hathor (allumfassende Muttergottheit) -mehrere Wiederaufbauten/Umbauten -typisch spätägyptische Tempelmerkmale (ausgerichtet zum Nil, Prozessionsstraße) <p>Merkmale ägyptischer „Hochkultur“: Religion (Kulte), Pharao</p>	<p>Merkmal 1: Tempelanlage als Meisterwerk auf Grund von architektonischen Einflüssen verschiedener Zeiten</p> <p>Merkmal 3: Zeugnis der ägyptischen „Hochkultur“</p> <p>Merkmal 6: mit vergangener Religion verbunden</p>

T2: Erwartungshorizont